BÜRGERSCHAFT
DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG

Drucksache **23/4032**

23. Wahlperiode

12.05.26

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Andreas Grutzeck (CDU) vom 06.05.26

und Antwort des Senats

Betr.: Damit die Integration gelingt – wieso bleibt der Integrationsbeirat der 22. Legislaturperiode bis auf Weiteres im Amt?

Einleitung für die Fragen:

Erst auf Nachfrage der CDU-Fraktion (Drs. 23/2321) im Dezember 2025 aktualisierte der Senat unter hamburg.de die Informationen zum Integrationsbeirat der 22. Legislaturperiode – zehn Monate nach der Bürgerschaftswahl zur 23. Legislaturperiode. Wann der Integrationsbeirat für die 23. Legislaturperiode sich neu konstituiert, ließ der Senat auch auf erneute Nachfrage sogar offen.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Einleitung für die Antworten:

Die Förderung der gleichberechtigten Teilhabe von Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte in allen Bereichen des sozialen, ökonomischen, kulturellen, politischen und gesellschaftlichen Lebens ist dem Hamburger Senat auch in der 23. Legislaturperiode ein wichtiges Anliegen. Der (Landes-) Integrationsbeirat arbeitet in der 23. Legislaturperiode weiterhin engagiert, siehe dazu auch Integrationsbeirat Hamburg – hamburg.de. In diesem Jahr fand zum Beispiel am 4. Februar 2026 eine Plenumssitzung mit der Präses der für Bildung zuständigen Behörde zu Themen wie Demokratiebildung, Religion an Schule, Meldewege (schulische Beschwerdestellen) statt. Am 29. April 2026 hat sich der Integrationsbeirat unter Leitung der für Gesundheit zuständigen Senatorin zu den Themen Gesundheit und Pflege im Kontext Migration ausgetauscht. Weitere Plenumssitzungen sind für die zweite Jahreshälfte 2026 bereits terminiert. Im Jahr 2025 hat die AG Bildung zwei Mal getagt; in einer weiteren Sitzung haben die AGs Bildung und Antirassismus/Antidiskriminierung gemeinsam getagt.

Auch außerhalb des Plenums und der Arbeitsgruppen waren Mitglieder des Integrationsbeirats in den Jahren 2025 und 2026 in verschiedenen Gremien und Beiräten aktiv (unter anderem Landes-Seniorenbeirat, Landesschulbeirat, Senatsdialog Antischwarzer Rassismus, Beirat Jobcenter team.arbeit.hamburg und Nachhaltigkeitsforum Hamburg). Sie repräsentieren auf diese Weise sichtbar die Arbeit des Integrationsbeirats im Rahmen dieser übergreifenden Rollenwahrnehmung. Im laufenden Jahr neu hinzugekommen ist die Teilnahme eines Beiratsmitglieds im Beirat Olympische und Paralympische Spiele. Ein Beiratsmitglied bringt sich fortlaufend aktiv in die Themenplanung des anstehenden Forum WIR in Hamburg – hamburg.de ein.

Die Ergebnisse der Arbeit des Integrationsbeirates sind bisher im Rahmen von Stellungnahmen als Kernelement der Öffentlichkeitsarbeit durch den Integrationsbeirat in die Berichtsdrucksachen zur Mitte und zum Ende der Legislatur eingeflossen, zuletzt im Januar des Jahres 2025 im Rahmen der Drs. 22/17624.

Aktuell laufen die Vorbereitungen für eine Neukonstituierung des (Landes-)Integrationsbeirates im Jahr 2027. Siehe hierzu auch das Protokoll der Plenumssitzung Integrationsbeirat 4. Februar 2026. Zu Vorgaben der Neukonstituierung siehe darüber hinaus Drs. 22/3791 und 23/2321.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

Frage 1: *Laut hamburg.de bleibt der Integrationsbeirat der 22. Legislaturperiode bis auf Weiteres im Amt. Warum bleibt er bis auf Weiteres im Amt?*

Frage 2: *Auf welcher Rechtsgrundlage bleibt er bis auf Weiteres im Amt? Gibt es keine Vorgaben bezüglich einer Neukonstituierung?*

Wenn doch, welche Vorgaben sind es?

Wenn es keine Vorgaben gibt: Warum gibt es keine?

Frage 3: *Drs. 23/2572 informierte darüber, dass die Auftaktveranstaltung in der 23. Legislaturperiode am 16. Juni 2025 als Austauschtreffen und nicht als Plenarsitzung stattgefunden habe. Am 16. Oktober 2025 habe dann die erste Plenumssitzung stattgefunden, die am 20. November 2025 sei jedoch verschoben worden. Welche weiteren Termine des Plenums und der Arbeitsgruppen gab es bisher jeweils wann?*

Frage 4: *Sind noch alle Mitglieder des Integrationsbeirats aktiv?*

Wenn nein, wann gab es warum welche Änderungen in welcher Form?

Antwort zu Fragen 1 bis 4:

Hinsichtlich der aktiven Mitglieder wird auf die Mitgliederliste unter: Mitgliederliste Hamburger Integrationsbeirat 22. Legislatur verwiesen.

Bei vakanten Positionen werden die Bezirksversammlungen regelhaft zur Nachbesetzung aufgefordert. In der 23. Legislaturperiode sind bislang zwei Mitglieder in den Bezirken Altona und Wandsbek aufgrund von Rücktritten vorheriger Mitglieder neu hinzugekommen. Weitere Positionen (Bergedorf, Eimsbüttel) stehen derzeit noch zur Nachbesetzung aus. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

Frage 5: *In Drs. 23/2704 forderte die CDU-Fraktion den Senat auf, die in der Drs. 22/3791 und der Drs. 22/13526 genannten Ziele der Reform des Integrationsbeirates umzusetzen. Wann wurden im Jahr 2025 und 2026 welche Maßnahmen ergriffen, um die Ziele zu erreichen?*

Frage 6: *Vor allem die Verbesserung der Sichtbarkeit des Integrationsbeirats in der Öffentlichkeit war dem Senat ein großes Anliegen im Rahmen der Reform. Welche Maßnahmen wurden diesbezüglich in der aktuellen Legislaturperiode ergriffen?*

Frage 7: *Bei welchen Drucksachen wurde der Integrationsbeirat bisher in welcher Form in der aktuellen Legislaturperiode involviert?*

Frage 8: *Zu welchen Themen hat der Integrationsbeirat in der aktuellen Legislaturperiode offiziell Stellung genommen?*

Frage 9: *Zu welchen Themen gab es wann eine Öffentlichkeitsarbeit in welcher Form?*

Antwort zu Fragen 5 bis 9:

Siehe Stellungnahme des Integrationsbeirats – Einrichtung innerschulische Beschwerdestelle. Das Thema wurde zudem in einer Plenumssitzung am 4. Februar 2026 erläutert. Zudem befindet sich eine weitere Stellungnahme in der Erarbeitung. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

Frage 10: *Wer stellt aktuell das dreiköpfige Sprecher-Team und wo kann man das einsehen?*

Antwort zu Frage 10:

Das aktuelle Sprecher-Team wurde auf der Plenumssitzung am 16. Oktober 2025 für die Dauer eines Jahres gewählt, siehe hierzu das Protokoll der Plenumssitzung Integrationsbeirat 16. Oktober 2025.

Frage 11: *Der Integrationsbeirat soll als Multiplikator in die verschiedenen Communitys, denen die Mitglieder entstammen, hineinwirken. Auf Basis welcher Grundlage und in welcher Form erfolgt dies aktuell und um welche Communitys handelt es sich?*

Antwort zu Frage 11:

Zu den Grundlagen siehe Drs. 22/3791. Im Übrigen siehe Drs. 22/13502.